

Neue gemeinsame Seite der Euro-Umlaufmünzen

(2006/C 225/05)



10 EURO CENT



20 EURO CENT



50 EURO CENT



1 EURO



2 EURO

Wie von der informellen Tagung des Rates „Wirtschaft und Finanzen“ von Verona im April 1996 vereinbart, haben die Euro-Münzen eine gemeinsame und eine nationale Seite.

Zur Auswahl der Gestaltung der ersten gemeinsamen Seiten wurde auf europäischer Ebene ein Wettbewerb ausgeschrieben und am 16. Juni 1997 gab der Europäische Rat von Amsterdam bekannt, welche Münzserie den Wettbewerb gewonnen hatte. Fotografien der gemeinsamen Seite und der nationalen Seiten der Euro-Münzen wurden zusammen mit einer kurzen Beschreibung des Designs im Amtsblatt veröffentlicht ⁽¹⁾.

Am 7. Juni 2005 entschied der Rat, dass die gemeinsamen Seiten der 10-, 20- und 50-Cent-Münzen und der 1- und 2-Euro-Münzen, die derzeit die Europäische Union vor der Erweiterung von 15 auf 25 Mitgliedstaaten im Jahr 2004 repräsentieren, geändert werden sollten, damit künftig alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union repräsentiert werden. Die gemeinsamen Seiten der Münzen mit dem kleinsten Nennwert (1, 2 und 5 Cent) repräsentieren Europa in der Welt und sind von der Erweiterung der Europäischen Union nicht betroffen.

Die neuen gemeinsamen Seiten werden ab 2007 verwendet. Mitgliedstaaten, die den Euro ab 2007 einführen, werden nur Euro-Münzen mit den neuen gemeinsamen Seiten ausgeben. Die Republik Slowenien ist der erste der neuen Mitgliedstaaten, der dies tun wird. Die Mitgliedstaaten des derzeitigen Euro-Gebiets können ebenfalls ab 2007 die neuen gemeinsamen Seiten für neu geprägte Münzen verwenden und werden auf jeden Fall spätestens 2008 zu den neuen gemeinsamen Seiten übergehen.

Beschreibung des Designs:

10 EURO CENT — 20 EURO CENT — 50 EURO CENT

Die gemeinsame Seite der 10-Cent-, der 20-Cent- und der 50-Cent-Münzen zeigt rechts die Ziffer des Münzwerts. Unter dem Münzwert erscheinen waagrecht untereinander die Worte „EURO CENT“. Das Wort „CENT“ ist in größeren Buchstaben gehalten als das Wort „EURO“, wobei der Anfangsbuchstabe „C“ größer ist als die nachfolgenden Buchstaben. Auf der linken Münzhälfte verlaufen sechs senkrechte gerade Linien. Auf diesen Linien sind zwölf Sterne zu erkennen, einer unmittelbar vor jedem Linienende. Die Linien werden im mittleren und oberen Teil von einer Abbildung des Europäischen Kontinents überlagert. Die Initialen des Graveurs „LL“ erscheinen zwischen dem Münzwert und dem rechten Münzrand.

⁽¹⁾ ABl. C 373 vom 28.12.2001, S. 1-30.

1 EURO — 2 EURO

Die gemeinsame Seite der 1-, und 2-Euro-Münzen zeigt links die Ziffer des Münzwerts. Auf der rechten Seite der Münze verlaufen sechs senkrechte gerade Linien. Auf diesen Linien sind zwölf Sterne zu erkennen, einer unmittelbar vor jedem Linienende. Auf der rechten Münzhälfte ist der Europäische Kontinent dargestellt. Der rechte Teil des Motivs überlagert den mittleren Teil der Linien. Das Wort „EURO“ erscheint waagrecht und erhaben etwa in der Mitte der rechten Münzhälfte. Unter dem „O“ in „EURO“ sind die Initialen des Graveurs „LL“ nah am rechten Münzrand zu erkennen.
